

Sprechen wir über WIRKLICHE Klima-Katastrophen

geschrieben von Chris Frey | 31. Oktober 2022

Paul Driessen

Die Klimakrise! Rettet unseren Planeten! Stoppt die Nutzung fossiler Brennstoffe! Die Schimpftiraden nehmen kein Ende.

Legen Sie Daten vor, die zeigen, dass die Häufigkeit und Intensität von [Hurrikanen](#) nicht zunimmt, aber die [Tornado-Aktivität](#) seit 1975 deutlich zurückgegangen ist; bieten Sie eindeutige Beweise für vergangene, wiederkehrende, große Klimaveränderungen an, darunter eine ausgedehnte [Kleine Eiszeit](#) von 1300 bis 1850, einen 2400 Jahre alten Wald, der unter einem schmelzenden [Alaska-Gletscher](#) hervorkam, einen 5200 Jahre alten mumifizierten [Reisenden](#), der auf einem einst fast eisfreien Weg in den italienischen Alpen eingefroren war – und sie antworten: Halt die Klappe! Die Klimakrise! Die Wissenschaft ist eindeutig! Stoppt die Nutzung fossiler Brennstoffe!

Nun gut. Aber nehmen Sie sich ein paar Minuten Zeit, um über ECHTE Klimakatastrophen nachzudenken: die [Eiszeiten des Pleistozäns](#). Und dann bitten Sie Michael Mann, Al Gore, John Kerry und den Rest der Klimakatastrophen-Kabale, genau zu erklären, wie Kohlendioxid (CO₂) und ein paar andere Treibhausgase diese massiven Eisschilde zum Wachsen und Schmelzen gebracht haben, und zwar mehrfach; nur CO₂ und Treibhausgase, ganz von allein. Sie können es nicht tun. Die CO₂-bedingte Krise ist eine Fabel.

Die weit verbreitete Vergletscherung begann vor etwa 1 800 000 Jahren in Nordamerika und Europa und etwa 800 000 Jahre früher auf anderen Kontinenten. Es gab mindestens vier, möglicherweise fünf große Eiszeiten, unterbrochen von Warmzeiten (wie der jetzigen), in denen die Gletscher größtenteils schmolzen.

Diese letzte Gletscherepoche wird als Wisconsinan bezeichnet, weil einige der beispielhaftesten Merkmale in meinem Heimatstaat zu finden sind. Sie markiert die weiteste Ausdehnung der Gletscher nach Süden in die Vereinigten Staaten und nach Osten und Westen über Kanada. Ein Stück Kalkstein auf meinem Schreibtisch zeigt Rillen (Kratzer), die von Steinen verursacht wurden, die unter den gewaltigen Gletschern mitgeschleift wurden, die einst das Land der Green Bay Packers bedeckten.

[Green Bay Packers: Eine American Football-Mannschaft in der US-Profiliga NFL. A. d. Übers.]

Während dieser Zeit der extremen Vergletscherung begrub das Eis mehr als

17.000.000 Quadratmeilen von Nordamerika, Europa, Asien und Südamerika unter sich: etwa 30 % der Landfläche der Erde; fast das Sechsfache der gesamten kontinentalen USA.

Die Gletscher – an manchen Stellen einen Kilometer oder mehr dick – banden so viel Wasser aus den Ozeanen, dass der Meeresspiegel um 9 bis 12 m sank. Die Kontinentalplatten der Welt waren hoch und trocken, und eine tausend Meilen breite „Landbrücke“ zwischen Asien/Sibirien und Alaska/Kanada ermöglichte es Tieren und Menschen, zwischen den Kontinenten zu wandern. Pflanzen- und Tierarten entstanden, verschwanden und wurden mit jeder Erwärmung und jedem Gefrieren ersetzt.

Die gewaltigen Mauern aus langsam fließendem Eis löschten alles aus, was sich ihnen in den Weg stellte. Sie wühlten riesige Mengen an Erde, Felsen und Geröll von weiten Landflächen ab und lagerten sie an anderer Stelle wieder ab, als sich die Gletscher zurückzogen. Das Eis war so schwer, dass die darunter liegende Erdkruste an den Rändern um mehrere Meter und im Gebiet der östlichen Hudson Bay, wo die Gletscher am dicksten waren, um fast 1.000 Meter verdichtet wurde. Die Landabsenkung führte dazu, dass Gebiete, die weit hinter den Gletschern lagen, nach oben gedrückt wurden.

Auch heute noch heben sich die verdichteten Gebiete, während sich die nach oben geschobenen Gebiete absenken, so dass der Meeresspiegel an manchen Stellen zu steigen und an anderen zu fallen scheint.

Während jeder Eiszeit sanken die Temperaturen stark ab. Die durchschnittlichen jährlichen Lufttemperaturen lagen während jeder Eiszeit im Bereich von 12-20 °C. Näher an den Eiswällen lagen sie zwischen dem Gefrierpunkt und deutlich unter dem Gefrierpunkt. Während der warmen Zwischeneiszeiten stiegen sie deutlich.

Die massiven Eispakete über und knapp oberhalb der heutigen nördlichen Mais- und Weizengürtel der Welt sowie die kalte Luft und der niedrige CO₂-Gehalt in der Atmosphäre hätten den Ackerbau unmöglich gemacht, wären die Menschen Bauern und keine nomadischen Jäger und Sammler gewesen. Eine weitere Eiszeit würde das Gleiche bewirken.

Die letzte Eiszeit begann vor etwa 129.000 Jahren und endete vor 11.700 Jahren – allerdings nicht überall auf einmal. In Nordamerika verschwanden die Gletscher in den USA vor etwa 10.000 Jahren; im Gebiet der Hudson Bay und nordöstlich davon hielten sie sich noch einige tausend Jahre länger.

Mit dem Abschmelzen der Eisschilde stieg der Meeresspiegel um etwa 1,5 Meter und verwandelte Hochlandgebiete in Inseln. In den wärmeren Gewässern wuchsen die Korallenriffe mit jedem Meter Meeresspiegelanstieg und schufen Korallen-Wunderlandschaften in der Karibik, im Roten Meer, in Australien und in anderen Ländern, die es nur wenige tausend Jahre zuvor nicht gegeben hatte. Das Leben war wieder schön.

Die Eiszeiten waren echte Klimakatastrophen, die alles in den Schatten stellten, was die Erde heute erleben könnte. Kein Wunder, dass sich die Panikmacher [weigern](#), über den Klimawandel, seine natürlichen Ursachen und die geringfügigen menschlichen Einflüsse zu diskutieren, und darüber, ob die Zerstörung unserer Energieversorgung, unserer Wirtschaft und unseres Lebensstandards dem Klima nützen würde.

[Hervorhebung vom Übersetzer]

Tatsache ist, dass ihre Tiraden und Forderungen nichts mit dem Klimawandel zu tun haben. Es geht ihnen um Kontrolle.

Um die Kontrolle über unsere Energie und unsere wirtschaftliche Zukunft. Um unsere Arbeitsplätze und unseren Lebensstandard. Um die Art von Häusern, die wir haben können, und darum, wie viel wir sie heizen und kühlen können. Welche Autos wir haben können und wie weit wir damit fahren können. Was wir hören, sehen, lesen, lernen, denken und sagen dürfen. Unter grünem [Vollgas-Faschismus](#).

Inmitten von Verbrechensrekorden, dem Ukraine-Krieg, explodierenden Energiepreisen, Covid, sinkenden Mathematik- und Leseleistungen der Schüler, wirtschaftlicher Rezession, einem sich abzeichnenden kalten Winter der Unzufriedenheit – und einem rasanten Anstieg des Verbrauchs und der Emissionen fossiler Brennstoffe in China, Indien und hundert Entwicklungsländern – sind die Politiker der Biden-Demokraten [und der EU!, A. d. Übers.] vom *Klimawandel* besessen, weil sie glauben, dass er ihre Eintrittskarte ist, unser Leben zu kontrollieren.

Für sie spielt es keine Rolle, dass ihre gesamte Argumentation darauf beruht, die Erdgeschichte zu ignorieren, skeptische Stimmen zu [zensieren](#) – und sich auf [Computermodelle](#) zu konzentrieren, die Temperaturen und Wetterereignisse vorhersagen, die keinerlei Ähnlichkeit mit dem haben, was tatsächlich direkt vor unseren Fenstern, in der realen Welt, passiert. Es spielt keine Rolle, dass ihre Klimabesessenheit Menschen in [Depressionen](#), Drogen und Selbstmord treibt.

Es spielt keine Rolle, dass die Abschaffung fossiler Brennstoffe, die 80 % unserer Energie liefern (und 100 % der chemischen Ausgangsstoffe für Düngemittel und Tausende anderer lebenswichtiger Produkte) – und uns zwingt, uns auf Wind- und Sonnenenergie zu verlassen – den größten Teil der Vereinigten Staaten de-industrialisieren würde, **so wie es jetzt in Europa der Fall ist**. Es spielt keine Rolle, dass Millionen von Arbeitsplätzen verschwinden oder dass der Lebensstandard und die Lebenserwartung sinken würden.

[Hervorhebung vom Übersetzer]

Den herrschenden Klassen von Biden, Grünen und Demokraten ist das völlig egal. Es sind nicht ihre Arbeitsplätze und Lebensstandards, die sie dezimieren. Es sind Ihre und unsere. Sie würden mit Freuden das Beste

der Gegenwart und der Vergangenheit zerstören, das wir bewahren wollen – und es durch was ersetzen? Utopische Träume in einem Paralleluniversum? Energie- und Wirtschaftssysteme, die nur in ihren fieberhaften Vorstellungen und Proklamationen existieren?

Es ist ihnen egal. Sie gehen davon aus, dass sie am Ende ganz oben auf dem Haufen stehen werden, ohne Rücksicht auf die Folgen für den Rest von uns. Das Erstaunlichste von allem ist vielleicht, dass sie ihren Unsinn tatsächlich glauben. Oder zumindest erwarten sie von uns, dass wir es glauben – zumindest so lange, bis ihre Kandidaten die nächsten Wahlen sicher überstanden haben.

Unsere Arbeit ist also einfach, und wir werden wahrscheinlich keine zweite Chance bekommen.

Beenden Sie die Tyrannei und die Machtergreifung. Bewahrt und stellt den amerikanischen Stolz, das Ansehen, die Industrie, den Wohlstand, die Freiheit und die heilige Ehre wieder her.

Autor: [Paul Driessen](#) is senior policy advisor for CFACT and author of *Cracking Big Green and Eco-Imperialism: Green Power – Black Death*.

Link:

<https://www.cfact.org/2022/10/27/lets-talk-about-real-climate-cataclysms/>

Übersetzt von [Christian Freuer](#) für das EIKE